Über einige Hispinen aus Sumatra.

Von

J. WEISE.

Die Sumatra-Hispinen wurden schon von GESTRO nach den Ausbeuten der Herren MODIGLIANI und WEYERS in zwei grösseren Arbeiten (Ann. Mus. Genova 1897, p. 37—111 und Ann. Belg. 1899, p. 315—326) zusammenhängend, ausserdem einzelne in anderen Artikeln desselben Autors und von BALY beschrieben, sodass ihre Kenntnis bereits als sehr weit vorgeschritten anzusehen ist; aber die gründliche Durchforschung einer so ausgedehnten Insel wird nicht durch Reisende bewirkt, die ja nur geringe Zeit an den günstigsten Örtlichkeiten verweilen, sondern durch sesshafte Sammler, welche die Umgebung ihres Wohnortes das ganze Jahr über im Auge behalten können.

Eine kleine Sendung, die mir Herr J. B. CORPORAAL, Entomologe an der Algemeen Proefstation der Vereeniging van Rubberplanters ter Oostkust van Sumatra im Kampong Baroe bei Medan soeben machte [1]), enthält 4 noch unbekannte und 2 bisher nicht von Sumatra nachgewiesene Species, im Ganzen die folgenden 20 Arten:

1. **Callispa 12=maculata** Chap. Medan. Auf einer *Spathoglossis*-Art. 20. Dezember 1920.

2. **Bronthispa sumatrana** n. sp.

Elongata, depressiuscula, pallide rufo-flava, parum nitida, antennis, fronte, macula parva antica prothoracis, vitta media ventrali tarsisque plus minusve infuscatis elytris nigris striato-

[1]) Herr CORPORAAL wünscht Cleriden der Erde gegen Coleopteren von Sumatra einzutauschen.

punctatis, obsoletissime quadri-costulatis. — Long. 6—7 mm, Padang, 1918; Medan, 21 und 26 April 1921.

Langgestreckt, wenig gewölbt und auf dem Rücken abgeflacht, hell rötlich gelb, oberseits fast matt, unterseits glänzend, Kopf und Fühler rotbraun, teilweise angedunkelt, der Hals schwärzlich. Die ersten 7 Fühlerglieder sind punktirt und in jedem Punkte mit einem sehr kleinen weissen Härchen besetzt, die 4 Endglieder dicht, aber schwer sichtbar behaart. Die Stirn ist dicht runzelig punktirt und bildet eine grosse, viereckige Platte, welche etwas höher liegt als die Augen, nach vorn allmählich erweitert und zuletzt jederseits plötzlich schräg abgestutzt, in der abgestutzten Mitte des Vorderrandes in ein muldenförmig vertieftes Stäbchen ausgezogen ist, welches fast die Spitze des ersten Fühlergliedes erreicht. Das Halsschild ist dicht punktirt, wenig länger als breit, hinten parallel, vorn plötzlich schräg und schwach concav abgeschnitten, so dass die Vorderecken einen kleinen spitzen Winkel, die Seiten dahinter einen grösseren, sehr scharfen stumpfen Winkel bilden; am Vorderrande liegt eine halbkreisförmige, leicht angedunkelte Makel. Die Flügeldecken sind wenig breiter wie das Halsschild, parallel, hinten gemeinschaftlich abgerundet, schwarz, dicht gereiht-punktirt. Vorn sind 9, hinten 11 Reihen vorhanden; vorn liegen die normalen Reihen 6 und 9 neben einander, zwischen welche sich bald hinter der Mitte die kurzen Reihen 7 und 8 schieben. Die 4 primären Rippen sind fein, vorn nur angedeutet, hinten gut ausgeprägt, die dritte ist kurz, entspringt dicht hinter der Mitte und verbindet sich weit vor der Spitze mit der zweiten. Auf der Unterseite ist ein breiter Streifen in der Mitte des Bauches gebräunt und die Tarsen sind angedunkelt; die Vorderschenkel haben in $^{1}/_{3}$ der Länge ein spitzes Zähnchen.

Diese Art führt GESTRO, Ann. Belg. 1899, p. 318, als *Octodonta depressa* auf, eher könnte sie mit *Plesispa Reichei* verbunden werden, welche von CHAPUIS widersprechend beschrieben [1]) und unter aller Kritik abgebildet ist; aber ich sehe von dieser Vereinigung ab, da der Kopf hinter den

[1]) Das Prosternum wird z. B. p. 290 „assez large, plan, triangulairement dilaté en arrière", p. 291 „très-étroit, et terminé en pointe en avant" genannt.

Augen nicht eingeschnürt und die Verlängerung der Stirnplatte kein Dorn sondern ein Stäbchen ist, das am Ende breit abgestutzt ist.

Das Tier ist den Cocosnusspflanzen sehr schädlich; es entwickelt sich jedenfalls ähnlich der *Bronthispa Froggatti* im Vegetationskegel, den es völlig zerstören kann.

3. **Oncocephala angulata** GEST. Negri Boroe, 3. August 1917.

4. „ **Weisei** GEST. Soengei Rampah, 11 Januar 1917.

5. **Javeta Corporaali** n. sp.

Elongata, flavo-rufa, mandibulis, antennis, elytrorum apice ventreque nigris, tarsis infuscatis; elytris striato-punctatis tricostulatis. — Long. 5 mm. Medan, 22. Januar 1921.

Ähnlich gefärbt wie *Agonia crassicornis* GEST., welche zu *Javeta* gehören dürfte (vielleicht auch *Kerremansi*), da das erste Intervall der Flügeldecken mit 3 Punktreihen besetzt sein soll, aber grösser als diese, die Fühler an der Spitze kaum verdickt, die Flügeldecken nicht grob punktirt und ihre dritte Rippe nach vorn bis nahe an die Schulterbeule deutlich.

Gestreckt, gelblich rot, Mandibeln, Fühler (nur Glied 1 pechbraun), das letzte Drittel der Flügeldecken und der Bauch schwarz, Tarsen angedunkelt. Fühler normal gebaut, Glied 1 klein, 2 etwas länger, 3 ziemlich so lang wie beide zusammen, die 5 Endglieder unbedeutend stärker als die vorhergehenden. Stirn glatt, unten jederseits in eine tiefe Grube neben dem Auge abfallend. Thorax länger als breit, an den Seiten fast parallel, nahe der Mitte und vor dem hinteren Borstenkegel leicht ausgeschweift, nahe dem Vorderrande etwas verengt und mit den Vorderecken in einem gleichmässigen Bogen abgerundet, das vordere Viertel behaart, leicht niedergedrückt, nach den Seiten hin grubenförmig vertieft und hinten durch eine Querreihe starker Punkte, die in der Mitte meist unregelmässig verdoppelt ist, von der übrigen Scheibe geschieden. Diese ist glatt, ein schwacher und kurzer Quereindruck in der Mitte, zwei linienförmige Schrägeindrücke dahinter und eine lange Grube über dem

Seitenrande mit einigen starken Punkten besetzt. Flügeldecken wenig breiter wie das Halsschild, nach hinten eine Spur erweitert, am Ende breit gemeinschaftlich abgerundet, mit 10 mässigen Punktreihen und 3 feinen secundären Rippen; das erste und letzte Intervall haben 3, die beiden mittleren 2 Punktreihen.

6. **Wallacea palmarum** GEST. Medan, 21. und 26. April 1921. Schädlich den jungen Cocospalmen, an denen sie die sich entfaltenden Blätter benagt. Die Zeichnung der Flügeldecken ist recht beständig; die hintere Hälfte ist schwarz, an der Naht gewöhnlich in eine gemeinschaftliche Spitze nach vorn verlängert, dicht am Seitenrande aber in der Regel erlöschend, so dass dieser bis zur Nahtecke fein rotgelb gesäumt ist. Unter 70 Exemplaren waren nur 2 mit einfarbig rotgelben Flügeldecken (wahrscheinlich frische Stücke). Die Länge der Art variirt von 4—6 mm.

7. **Downesia sumatrana** GEST. Medan, 21. Mai 1921. Diese Art wurde auch bei Semarang auf Java von Herrn DRESCHER gesammelt.

8. **Agonia xanthosticta** GEST. Bah Lias, Medan, 19. Nov. 1919. Von den 4 gelben Punkten auf der ersten Rippe der Flügeldecken erlischt nicht selten der zweite.

9. **Agonia serena** n. sp.

Elongata, dilute rufescente-flava, nitidula, antennis brevibus infuscatis, prothorace quam lato parum longiore, subquadrato, parce punctato, elytris tricarinulatis apice plus minusve nigris. — Long. 5.5—6 mm. Medan, 20. und 24. Mai 1920; Pagar Marbau, 4. April 1920.

Grösse und Körperbau erinnert an *flavida* GEST., aber das erste Intervall der Flügeldecken besitzt nur 2 Punktreihen und die Skulptur des Thorax ist völlig verschieden.

Blass rötlich gelb, die Flügeldecken fast rein gelb, ihr letztes Viertel, Drittel, oder die hintere Hälfte schwarz, die kurzen Fühler angedunkelt, ihre Glieder ziemlich von gleicher Länge, nur das Endglied länger. Stirn fast glatt, Thorax wenig länger als breit, vorn etwas schmaler als hinten, vor der

Basis jederseits schräg eingedrückt und hinter dem Vorderrande durch eine punktirte Querrinne leicht eingeschnürt, nicht dicht punktirt, ein vorn verbreiterter Mittelstreifen glatt oder sehr zart punktulirt. Flügeldecken parallel, jede mit 3 ziemlich feinen Längsrippen und zweireihig punktirten Intervallen, von denen das zweite vorn durch einige eingeschobene Punkte dreireihig wird.

10. **Gonophora haemorrhoidalis** WEB. Medan, Pagar Marbau, Siantar, Tandjong Merah, Bandar Baroe.

Bei der Stammform dieser häufigen Art sind auf den schwarzen Flügeldecken ein schmaler Spitzenraum, der verdickte Basalrand und der Anfang der ersten Rippe rötlich gelb; diese Farbe dehnt sich vorn über das erste Drittel aus und ist zuweilen sogar durch einen feinen Seitensaum mit dem Spitzensaume verbunden. In der selten auftretenden dunkelsten Form sind die Flügeldecken dagegen einfarbig schwarz = ab. **atripennis**.

11. **Gonophora integra** BALY, Bandar Baroe, 10. Febr. 1921; Brastagi, 1300 m. 15. Mai 1921.

12. **Gonophora nigrimembris** n. sp.

Elongata, fulva, antennis, elytris (basi extrema excepta) pedibusque nigris, collo utrinque et lateribus postpectoris infuscatis. Prothorace punctato lateribus crenulatis ante medium rotundatis, elytris tricostatis. — Long. 5.5 mm. Bandar Baroe, 26. November 1919.

In der Körperform einer grossen *integra* ähnlich, ausgezeichnet durch einfarbig schwarze Fühler und Beine. Der übrige Körper ist rötlich gelb, der Hals jederseits und die Seitenstücke der Hinterbrust schwärzlich, die Flügeldecken tief schwarz, matt, der aufgeworfene Basalrand zwischen den beiden ersten Rippen gelb.

Fühler normal gebaut, die Glieder 3—5 und 11 ungefähr gleichlang, jedes länger als eins der übrigen Glieder. Kopf äusserst verloschen und zart punktulirt, fast glatt. Thorax etwas breiter als lang, die fein gezähnelten Seiten hinten parallel, vor der Mitte gerundet und nahe dem Vorderrande eingeschnürt, die Scheibe dicht punktirt, hinten jederseits

schräg eingedrückt, der Vorderrand, hinter jedem Auge in eine Längsbeule erweitert, und ein Längsstreifen in der Mitte (letzterer von einer Mittelrinne durchzogen) erhöht und glatt Flügeldecken hinter der Mitte leicht verbreitert, dreirippig, die beiden inneren Rippen kräftig, glatt, die dritte schwächer, etwas gezähnelt, die Intervalle mit je 2 starken Punktreihen. Zwischen die dritte und vierte Reihe treten an der Basis einige Punkte.

13. **Gonophora pallida** GEST. Bandar Baroe, 10. Febr. 1921.

14. **Monochirus moestus** BALY. Brastagi, 20. Febr. 1921.

15. **Dactylispa vulgaris** GEST. Rumbon, Sept. 1918.

16. „ **nemoralis** GEST. Brastagi, 4. Febr. 1921.

17. „ **aspera** GEST. Medan, Sept. 1920.

18. „ **malayana** GEST. Medan, 22. Januar 1921.

19. **Hispa armigera** OL. Bandar Baroe, 10 Febr. 1921.

20. **Platypria echinogale** GEST. Siantar, 400 m. 2. Juni 1921.
